

Ausschreibung Fast Forward Science 2022/23



DEADLINE: 7. FEBRUAR 2023
www.fastforwardscience.de

**FAST
FORWARD:
SCIENCE**

**DER
MULTIMEDIA-WETTBEWERB
FÜR DIE WISSENSCHAFT**

Jetzt
Beiträge auf
allen Kanälen
einreichen!

>>Wettbewerbsausschreibung

Inhalt

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Worum geht es? [Der Wettbewerb] | 1 |
| 2 | Wer kann mitmachen? [Teilnehmer*innen]..... | 1 |
| 3 | Welche Beiträge suchen wir? [Formale Teilnahmevoraussetzungen] | 2 |
| 4 | Welche Awards gibt es? [Awards] | 3 |
| 5 | Welche Spezialpreise gibt es? [Spezialpreise] | 4 |
| 6 | Was gibt es zu gewinnen? [Preise] | 5 |
| 7 | Wie kann man mitmachen? [Die Teilnahme] | 5 |
| 8 | Wie funktioniert die Veröffentlichung? [Checklist] | 5 |
| 9 | Wer bewertet die Beiträge? [Die Jury] | 6 |
| 10 | Wie werden die Beiträge bewertet? [Bewertung und Juryverfahren] | 7 |
| 11 | Was passiert wann? [Der Ablauf] | 10 |

1 Worum geht es? [Der Wettbewerb]

Leidenschaft für Forschung, für innovative Multimedia-Formate und für Kommunikation – der Wettbewerb Fast Forward Science zeichnet Menschen aus, die nicht nur selbst für Wissenschaft brennen, sondern auch andere davon begeistern können. Egal ob Student*in, Postdoc, Vlogger*in oder Kommunikator*in, wir rufen euch auf, Social-Media-Beiträge über wissenschaftliche Themen zu produzieren und bei uns einzureichen.

Gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft führt *Wissenschaft im Dialog (WiD)* den Wettbewerb Fast Forward Science das neunte Jahr in Folge durch. Wir rufen Wissenschaftler*innen, Webvideomacher*innen, Kommunikator*innen oder einfach an Wissenschaft Interessierte dazu auf, sich in multimedialen Beiträgen mit Forschung und Wissenschaft auseinanderzusetzen.

Ausgezeichnet werden Beiträge, die aktuelle Forschung zeigen, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet sind und den nötigen Aha-Effekt bieten. Eine besondere Herausforderung ist dabei, dass die Beiträge trotz der wissenschaftlichen Fakten unterhaltsam sind und es idealerweise schaffen, mit den Zuschauer*innen in einen Dialog zu treten. Das Forschungsthema ist frei wählbar. Die Beiträge müssen zwischen dem 9. Februar 2022 und dem 7. Februar 2023 im Internet veröffentlicht worden und über einen Link öffentlich zugänglich ist.

Im Hauptwettbewerb dreht sich alles um Bewegtbild. Videos können für drei Awards je nach Hintergrund der Einreichenden eingereicht werden: Den *Young Scientist Award*, den *Scientist & Research Institution Award* und den *Tandem Award*.

Der *Short & Crisp Award* ist ein gemeinsamer Preis von Fast Forward Science und dem SILBERSALZ Science & Media Festival. Hier können Videos in allen Sprachen mit englischen Untertiteln eingereicht werden.

Darüber hinaus gibt es zwei Spezialpreise: *Audio Spezial* und *Open Box Spezial*. Für die Spezialpreise gibt es keine Beschränkungen bezüglich der wissenschaftlichen beziehungsweise beruflichen Hintergründe der Einreichenden. Auch die Beschränkung auf Social Media ist aufgehoben.

Die Einreichfrist für den *Young Scientist Award*, den *Scientist & Research Institution Award*, den *Tandem Award* sowie die Spezialpreise *Audio Spezial* und *Open Box Spezial* ist am 7. Februar 2023. Die Einreichfrist für den *Short & Crisp Award* richtet sich nach den Science & Media Awards des SILBERSALZ Festivals und endet am 20. Januar 2023. Die Verleihung aller Awards findet im Juni 2023 auf dem SILBERSALZ Festival in Halle statt.

2 Wer kann mitmachen? [Teilnehmer*innen]

Die Teilnahme am Wettbewerb richtet sich je nach Award nach den wissenschaftlichen bzw. beruflichen Hintergründen der Teilnehmenden.

Der *Young Scientist Award* richtet sich an Studierende, Promovierende und Postdocs bis zu 6 Jahre nach der Promotion. Für den *Scientist & Research Institution Award* können Beiträge von Wissenschaftler*innen und wissenschaftlichen Institutionen eingereicht werden. Der *Tandem Award* zeichnet Co-Produktionen zwischen Medienschaffenden und Wissenschaftler*innen bzw. Wissenschaftlichen Einrichtungen aus. Für den *Short & Crisp Award* können fremdsprachige visuelle Beiträge mit englischen Untertiteln eingereicht werden.

Darüber hinaus gibt es zwei Spezialpreise: *Audio Spezial* zeichnet Audioproduktionen aus, die sich mit aktueller wissenschaftlicher Forschung auseinandersetzen. Für *Open Box Spezial* können innovative Online-Formate der Wissenschaftskommunikation eingereicht werden. Für die Spezialpreise gibt es keine Beschränkungen bezüglich der wissenschaftlichen beziehungsweise beruflichen Hintergründe der Einreichenden.

Für alle Awards können auch Teams von maximal sechs Personen Beiträge für den Wettbewerb einreichen.

3 Welche Beiträge suchen wir? [Formale Teilnahmevoraussetzungen]

Für Fast Forward Science 2022/23 suchen wir kurzweilige Multimedia-Formate, die sich mit aktueller Forschung und Wissenschaft auseinandersetzen.

Beiträge, die folgende formale Kriterien erfüllen, können am Wettbewerb teilnehmen:

- > **Typ:** Ein Beitrag, der zwischen dem 9. Februar 2022 und dem 7. Februar 2023 im Internet veröffentlicht wurde und über einen Link öffentlich zugänglich ist.
- > **Anzahl:** Jede Person oder jedes Team darf maximal drei Beiträge im Wettbewerb einreichen. Allerdings kann nur ein Beitrag pro Person oder Team unter die Finalist*innen in jeder Kategorie kommen. Das heißt: Sollten mehrere Beiträge von derselben Person oder demselben Team zu den Finalist*innen/Gewinner*innen innerhalb einer Kategorie gehören, wird nur der beste Beitrag gewertet und die anderen scheiden aus dem Wettbewerb aus. Eine Ausnahme bildet der *Audio Spezialpreis*: Hier darf pro Person bzw. Team nur ein Beitrag eingereicht werden.
- > **Inhalt:** Ein Thema, zu dem aktuell geforscht wird. Wissenschaftliche Inhalte sollten deutlich im Mittelpunkt stehen. Imagefilme erfüllen diese Vorgabe nicht.
- > **Quellen:** Bei Fast Forward Science geht es um Wissenschaft und Forschung. Daher freuen wir uns, wenn im Beitrag Quellen genannt werden, die die Aussagen der Beiträge untermauern und/oder zu weiterführenden Informationen führen. Dies ist zum Beispiel in der Beitragsbeschreibung möglich.
- > **Erwähnung des Wettbewerbs:** Im ersten Satz der Beitragsbeschreibung muss auf die Teilnahme im Wettbewerb Fast Forward Science 2022/23 hingewiesen werden und der Link www.fastforwardscience.de eingefügt werden. Zusätzlich gib es für jeden Award, für den Beiträge eingereicht werden, einen Hashtag, der ebenfalls im Beitrag erscheinen muss: #youngscientistaward, #scientistaward, #tandemarward, #shortandcrisp, #audiospezial oder #openboxspezial. Sollte die Beschreibung des Beitrags nicht mehr im Nachhinein bearbeitbar sein, muss die Beschreibung entweder unter dem Beitrag kommentiert und angeheftet werden oder der Beitrag mit den nötigen Informationen repostet bzw. retweetet werden.
- > **Länge:** Eine Längenbeschränkung gibt es im Hauptwettbewerb sowie für die beiden Spezialpreise nicht, jedoch sollten die Beiträge möglichst kurzweilig sein. Eine Ausnahme bildet der *Short & Crisp Award*: Hier besteht eine Längenbeschränkung von maximal 15 Minuten.
- > **Sprache:** Deutsch oder Englisch mit deutschen Untertiteln. Einzige Ausnahme: Für den *Short & Crisp Award* können Beiträge in jeglicher Sprache mit englischen Untertiteln eingereicht werden.

- > **Werbung:** Bezahlte oder nicht-bezahlte Produktplatzierungen von oder für Dritte innerhalb der eingereichten Beiträge oder in der Beitragsbeschreibung sind bei Fast Forward Science nicht zulässig. Von dieser Regelung ausgenommen sind: Eigene Produkte/Erfindungen, automatisch von der Plattform geschaltete Werbung vor den Beiträgen sowie Beiträge, die im Rahmen einer Kooperation oder im Auftrag entstanden sind und nicht allein zum Verkaufszweck produziert wurden. Im Zweifel entscheidet die Jury.
- > **Grundsätzliches:** Die Inhalte müssen jugendfrei und frei von Rechten Dritter sein, dürfen keine Persönlichkeitsrechte verletzen und nicht gegen das Urheberrecht verstoßen. Außerdem sollten sie frei von gewaltvollen, sexistischen und diskriminierenden Inhalten sein und keine Stereotypen verfestigen. Auf Gender und Diversity-Aspekte soll in den Beiträgen geachtet werden. Es gelten die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs auf www.fastforwardscience.de.
- > **Körperliche und seelische Gesundheit:** Bei Beiträgen zum Thema Suizid, seltene Krankheiten oder anderen Themen, die die körperliche und seelische Gesundheit in den Mittelpunkt stellen, ist es wichtig, dass Betroffene über den Beitrag hinaus weitere Informationen und Hilfe erhalten. Daher sollten in der Beitragsbeschreibung Notfall-Nummern oder Webseiten zu Organisationen genannt werden, die weitere Informationen zur Verfügung stellen. Außerdem sollte zu Beginn des Beitrags in einer Triggerwarnung darauf hingewiesen werden, damit Betroffene sich schützen können und Traumata nicht erneut ausgelöst werden.

Die genauen Beschreibungen der Awards und des Bewertungsverfahrens sind in der Ausschreibung des Wettbewerbs und auf www.fastforwardscience.de zu finden.

Besonders gut finden werden Beiträge bewertet, die handwerklich gut gemacht, verständlich und unterhaltsam sind, eine Geschichte erzählen, Beiträge, die überraschen, nicht mehr loslassen, berühren und dabei authentisch sind. Als Multimedia Formate sollten die Formate im Netz gut funktionieren, also im Idealfall eine Zielgruppe ansprechen, die sie von Anfang bis Ende anschaut, kommentiert und teilt.

4 Welche Awards gibt es? [Awards]

>> YOUNG SCIENTIST AWARD

Der *Young Scientist Award* richtet sich an Studierende und Promovierende, die einen Beitrag über ihre eigene Forschung oder ihr wissenschaftliches Interesse einreichen. Ausschlaggebend für die Einordnung in diese Kategorie ist ihr Status zum Veröffentlichungszeitpunkt. Auch Postdocs bis 6 Jahre nach Promotion steht diese Kategorie offen. Ausschlaggebend ist der Status im Wettbewerbsjahr, unabhängig vom Datum der Promotion. Die Beiträge sollten von den Nachwuchswissenschaftler*innen selbst eingereicht werden. Beiträge von Institutionen, wie zum Beispiel die Forschungseinrichtung oder die Hochschule, sind für den *Scientist & Research Institution Award* zulässig. Wichtigste Kriterien sind, dass Nachwuchswissenschaftler*innen im Zentrum der Aufnahme stehen, die Inhalte von diesen entwickelt wurden und die Wissenschaft im Mittelpunkt steht.

Der Deutsche Zukunftspreis, der Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation, ist Partner des *Young Scientist Award*. Die Gewinner*innen werden in die Aktivitäten des Deutschen Zukunftspreis eingebunden

>> SCIENTIST & RESEARCH INSTITUTION AWARD

Der *Scientist & Research Institution Award* richtet sich an Wissenschaftler*innen, also Postdocs und Senior Scientists, die bereits seit mehr als sechs Jahren promoviert sind. Im Mittelpunkt ihrer Beiträge sollte die eigene Forschung stehen. In dieser Kategorie können auch institutionelle Beiträge von Forschungseinrichtungen eingereicht werden. Mit dem *Scientist & Research Institution Award* sollen Wissenschaftler*innen gewürdigt werden, die ihre Wissenschaft in visueller Form auf Social Media ihrer Zielgruppe bekannt machen.

>> TANDEM AWARD

Mit dem *Tandem Award* werden Produktionen ausgezeichnet, die aus der Zusammenarbeit von Medienschaffenden und Wissenschaftler*innen bzw. Forschungseinrichtungen hervorgegangen sind. Damit wird der Entwicklung Rechnung getragen, dass zunehmend YouTuber*innen, Influencer*innen oder anderen Medienschaffende gemeinsam mit Forschungseinrichtungen und Wissenschaftler*innen Multimedia-Beiträge produzieren. Da bei dieser Form der Zusammenarbeit die jeweilige Expertise zur Geltung kommt, möchten wir diese partnerschaftlichen Produktionen weiter fördern.

Für die Jury ist es dabei unerheblich, ob zwischen den Partnern eine geschäftliche Verbindung besteht. Wichtig ist nur, dass alle Partner einen Beitrag zur Produktion geleistet haben, die ihrer Expertise entspricht. Die Beiträge können dabei jeweils von der Forschungseinrichtung, dem*der Wissenschaftler*in oder den Medienschaffenden eingereicht werden. Zur Einreichung müssen jedoch alle beteiligten Institutionen genannt und bestätigt werden, dass eine Einwilligung des Partners vorliegt.

>> SHORT & CRISP AWARD

Mit dem *Short & Crisp Award* loben Fast Forward Science und das SILBERSALZ Science & Media Festival einen internationalen Award für wissenschaftliche Webvideos aus.

Der *Short & Crisp Award* zeichnet die besten wissenschaftlichen Videos auf Social Media aus. Erlaubt sind Beiträge auf allen Sprachen mit englischen Untertiteln.

Teilnehmende können ihre Beiträge über die Plattform <https://filmfreeway.com/> einreichen, die von SILBERSALZ betreut wird. Es wird eine Anmeldegebühr von 15 bis 20 € erhoben. Es gelten die Teilnahmebedingungen des *Short & Crisp Awards*, die auf [Filmfreeway.com](https://filmfreeway.com/) einsehbar sind.

5 Welche Spezialpreise gibt es? [Spezialpreise]

>> AUDIO SPEZIAL

Ob Podcast, Hörspiel, Lauschtour oder Radiobeitrag, bei *Audio Spezial* ist jeder Audiobeitrag erlaubt, der aktuelle Wissenschaft und Forschung zum Thema hat. Alle Personen, die an Wissenschaft interessiert sind, können daran teilnehmen.

>> OPEN BOX SPEZIAL

Mit dem *Open Box Spezial* möchten wir neue Formate auszeichnen, die Wissenschaft einem breiten Publikum auf besonders verständliche, innovative und kreative Weise näherbringen und erklären. Beim *Open Box Spezial* sind alle Beiträge zugelassen, die online zu finden sind und bei denen es sich nicht explizit

um Bewegtbildbeiträge handelt; es sollte sich dabei um Formate handeln, die nicht in einer der anderen Kategorien eingereicht werden können. Die Beschränkung auf die sozialen Medien ist aufgehoben.

6 Was gibt es zu gewinnen? [Preise]

Im Hauptwettbewerb werden für den *Young Scientist Award*, den *Scientist & Research Institution Award* und den *Tandem Award* jeweils die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Der 1. Platz ist mit 3.000 €, der 2. Platz mit 2.000 € und der 3. Platz mit 1.000 € dotiert.

Beim *Short & Crisp Award* werden die drei besten Einreichungen ausgezeichnet. Ausschließlich der Erstplatzierte erhält ein Preisgeld von 3.000 €.

Bei den Spezialpreisen *Audio Spezial* und *Open Box Spezial* wird jeweils ein Beitrag mit 1.000 € ausgezeichnet.

>> Preisverleihung auf dem SILBERSALZ Science & Media Festival

Wir laden je ein Mitglied jedes Gewinner*innenteams aller Awards zur Preisverleihung auf das SILBERSALZ Science & Media Festival in Halle ein. Dort findet im Juni 2023 die Preisverleihung von Fast Forward Science statt. Die erstplatzierten Beiträge der Awards und Spezialpreise werden im Rahmen der Preisverleihung in Auszügen gezeigt. Der *Short & Crisp Award* wird im Rahmen der Science & Media Award Show verliehen, die ebenfalls auf dem Silbersalz Festival stattfindet.

>> Mitglieder der nächsten Jury

Die Gewinner*innen des diesjährigen Awards werden eingeladen, Teil der Jury von Fast Forward Science 2023/24 zu werden. Der *Short & Crisp Award* sowie der *Young Scientist Award* sind hiervon ausgenommen. Nach ihren Erstplatzierungen sind die Gewinner*innen von der Teilnahme an der nächsten Wettbewerbsrunde ausgeschlossen.

7 Wie kann man mitmachen? [Die Teilnahme]

Zwischen dem 14. November 2022 und dem 7. Februar 2023 können Beiträge für den *Young Scientist Award*, den *Scientist & Research Institution Award*, den *Tandem Award* sowie die Spezialpreise *Audio Spezial* und *Open Box Spezial* auf <https://fastforwardscience.de/teilnehmen/> für Fast Forward Science 2022/23 eingereicht werden. Beiträge für den *Short & Crisp Award* müssen bis zum 20. Januar 2023 über die Plattform filmfreeway.com/SilbersalzScienceMediaAwards eingereicht werden.

8 Wie funktioniert die Veröffentlichung? [Checklist]

Um einen Beitrag zu veröffentlichen, muss man in der Regel über ein Konto der entsprechenden Social-Media-Plattform verfügen, über die der Beitrag hochgeladen wird. Für dieses Konto und alle hochgeladenen Beiträge gelten die allgemeinen Nutzungsbedingungen der jeweiligen Plattform. Damit sich alle Beiträge, die am Wettbewerb teilnehmen, besser untereinander vernetzen lassen, wird beim Hochladen des Beitrags um die Durchführung der folgenden Punkte gebeten:

- > Der erste Satz der Beitragsbeschreibung muss auf die Teilnahme am Wettbewerb Fast Forward Science 2022/23 hinweisen und auf die Homepage www.fastforwardscience.de verlinken. Sollte die Beschreibung des Beitrags nicht mehr im Nachhinein bearbeitbar sein, muss die Beschreibung entweder unter dem Beitrag kommentiert und angeheftet werden oder der Beitrag mit den nötigen Informationen repostet bzw. retweetet werden.
- > Folgende Schlagworte bzw. Hashtags müssen vergeben werden: Fast Forward Science, Wettbewerb, Wissenschaft, Science, Wissen, Wissenschaft im Dialog.
- > Verwendung des Hashtags #FFSci und des Hashtags des Awards, für den der Beitrag eingereicht wird (z.B. #YoungScientistAward oder #TandemAward). Sollte der Beitrag auf YouTube, Instagram oder Twitter erscheinen, verlinke Fast Forward Science.
- > Die Kommentarfunktion des Beitrags freischalten, damit ein Dialog mit dem Publikum möglich wird.
- > Empfehlung: Veröffentliche den Beitrag unter der Creative-Commons Lizenz CC-BY, so kann es frei genutzt und weiterverbreitet werden. Warum dies besonders im Bildungsbereich empfehlenswert ist und was es zu beachten gibt, haben wir [hier](#) für dich zusammengefasst.

Erfüllt ein Beitrag die formalen Teilnahmevoraussetzungen und die rechtlichen Voraussetzungen, kann es über einen zum angestrebten Award passenden Kanal hochgeladen werden. Alle eingereichten Beiträge, die den Qualitätskriterien entsprechen, werden auf der Wettbewerbshomepage www.fastforwardscience.de, im Blog <https://fastforwardscience.de/blog/> sowie ggf. auf anderen Websites eingebunden.

9 Wer bewertet die Beiträge? [Die Jury]

Die Bewertung der Beiträge erfolgt durch unsere Juror*innen. Sie sind alle gleichermaßen stimmberechtigt. Das Projektteam von Fast Forward Science behält sich vor, eine Vorauswahl für die Jury anhand der gelisteten Qualitätskriterien vorzunehmen. Sollten Beiträge diesen Qualitätskriterien nicht entsprechen, werden sie nicht an die Jury weitergeleitet. Änderungen in der Jurybesetzung sind vorbehalten.

Diese Jury setzt sich aus Personen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Dazu zählen Vertreter*innen der klassischen und neuen Medien, der Wissenschaftskommunikation und des Films:

- > Johanna Barnbeck, künstlerische Forscherin und Kreativberaterin für die Wissenschaft
- > Jean-Paul Bertemes, Head of Science in Society beim Font Nationale de la Recherche (FNR) Luxemburg
- > Hans-Jürgen Bucher, Medienwissenschaftler und Distinguished Research Fellow am Karlsruher Institut für Technologie
- > Gerrit Faust, Pressesprecher des Deutschen Museums
- > Matthias Fejes, Stellvertretender Pressesprecher der TU Chemnitz
- > Agnes Fischer, Head of Science Participation beim SILBERSALZ Science & Media Festival
- > Andrea Frank, stellvertretende Generalsekretärin und Mitglied der Geschäftsführung des Stiferverbandes
- > Harald Frater, Herausgeber von scinexx.de und Redaktionsleiter wissenschaft.de
- > Julia Gantenberg, Wissenschaftlerin und Wissenschaftskommunikatorin

- > Linus Günther, Geschäftsführer bei Klinkerfilm und Leiter der Podcast-Portfolio-Strategie bei RTL
- > Nele Heise, freie Referentin für digitale Medien und Kommunikation
- > Anett Holzheid, Wissenschaftliche Referentin am ZMK | Zentrum für Kunst und Medien
- > Sarah Kaehlert, Multimedia Producerin am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- > Martin Kern, Videojournalist und Berater für Bewegtbild-Strategie
- > Christoph Krachten, Gründer des YouTube Kanals Clixoom
- > Lisa Leander, Referentin für Nachwuchsförderung am Karlsruhe House of Young Scientists, KIT
- > Robert Lepenies, Präsident der Karlsruhochschule International University und Gründer des Kanals @TheTikTokScientist
- > Maria Lorenz-Bokelberg, Gründerin und Co-Geschäftsführerin von Pool Artists
- > Beatrice Lugger, Direktorin des Nationalen Instituts für Wissenschaftskommunikation, NaWik
- > Nadine Lux, Geschäftsführende Gesellschafterin science³
- > David Peter-Gumbel, Filmenthusiast, Youtuber und Berater für Bewegtbildkommunikation
- > Maximilian Peukert, Medienreferent am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- > Alexander Pinker, Zukunftsstrategie, Startup-Enabler und New Media Spezialist
- > Christiane A. Pudenz, Büroleitung Deutscher Zukunftspreis
- > Annette Schaeffgen, Leiterin des Berliner Büro für Presse und Öffentlichkeitsarbeit an der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
- > Gerhard Schröder, Gründer der Webvideo-Produktionsagentur Kreative Kommunikationskonzepte
- > Alisa Zaugg, Projektmitarbeiterin digitale Interaktion bei Science et Cité

Ergänzt wird die Jury durch die Beisitzer Michael Sonnabend, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Publikationen und Internet beim Stifterverband, und Christian Kleinert, Geschäftsführer von *WiD*.

10 Wie werden die Beiträge bewertet? [Bewertung und Juryverfahren]

>> Bewertungsverfahren

Im Vorfeld der Jurysitzung bewerten unsere Juror*innen die Beiträge anhand der vorgegebenen Kriterien. Dabei achten wir darauf, dass ein Beitrag von mindestens drei verschiedenen Juror*innen bewertet wird. Diese Vorbewertung stellt die Grundlage für die Jurysitzung dar. In dieser sind alle Juror*innen gleichwertig stimmberechtigt. Beisitzer*innen sind nicht stimmberechtigt.

>> Bewertungskriterien

Pro Kriterium können 1 bis 10 Punkte vergeben werden, wobei 1 die schlechteste und 10 die höchste zu

erlangende Punktzahl ist.

Hauptwettbewerb

Die Bewertungskriterien im Hauptwettbewerb sind die folgenden fünf, die Unterpunkte stellen Beispiele für die Betrachtung dar:

INHALT

- » Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung
- » Relativierung und Kontextualisierung der wissenschaftlichen Erkenntnisse
- » Beim *Young Scientist Award* zusätzlich Darstellung der gesellschaftlichen Relevanz
- » Korrektheit in der Darstellung
- » Tiefe und Gehalt des Themas
- » Brisanz: Ein Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Ereignissen ist vorhanden
- » Kenntlichmachung des Eigenanteils: Es wird deutlich, wer Autor*in der Erkenntnisse bzw. der präsentierten Inhalte ist.

VERSTÄNDLICHKEIT

- » Zielgruppengerechte Sprache
- » Veranschaulichung von Fachbegriffen durch Techniken wie Analogien, Beispiele, Umschreibungen, visuelle Grafiken
- » Lerneffekt vorhanden

UNTERHALTSAMKEIT

- » Spannungsbogen bleibt erhalten
- » Nutzung von unterhaltsamen Elementen wie Storytelling, Überraschungen, Emotionalität, Humor, Spannung, Originalität

AUFBAU/NACHVOLLZIEHBARKEIT

- » durchdachte Komposition
- » schlüssige Dramaturgie
- » Argumente sind nachvollziehbar und einprägsam
- » Fokussierung auf einen Informationskanal (keine modale Überforderung)

AKTIVIERUNG

- » Möglichkeiten des Kanals werden ausgenutzt
- » Zuschauende werden animiert, in den Austausch zu treten
- » Direkte Ansprache der Zuschauenden

Open Box Spezial

Die Bewertungskriterien für *Open Box Spezial* sind die folgenden fünf, die Unterpunkte stellen Beispiele für die Betrachtung dar:

INHALT

- » Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung
- » Relativierung und Kontextualisierung der wissenschaftlichen Erkenntnisse
- » Korrektheit in der Darstellung
- » Tiefe und Gehalt des Themas
- » Brisanz: Ein Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Ereignissen ist vorhanden
- » Kenntlichmachung des Eigenanteils: Es wird deutlich, wer Autor*in der Erkenntnisse/der präsentierten



Inhalte ist.

VERSTÄNDLICHKEIT

- » Zielgruppengerechte Sprache
- » Veranschaulichung von Fachbegriffen durch Techniken wie Analogien, Beispiele, Umschreibungen, visuelle Grafiken
- » Lerneffekt vorhanden

INNOVATION

- » Originalität des Formats: Der eingereichte Beitrag stellt einen innovativen Ansatz der Online-Wissenschaftskommunikation dar
- » Die Möglichkeiten des gewählten Formats werden ausgenutzt

AUFBAU/NACHVOLLZIEHBARKEIT

- » durchdachte Komposition
- » schlüssige Dramaturgie
- » Argumente sind nachvollziehbar und einprägsam
- » Fokussierung auf einen Informationskanal (keine modale Überforderung)

AKTIVIERUNG

- » Zuhörende werden animiert, in den Austausch zu treten
- » Direkte Ansprache der Zuhörenden

Audio Spezial

Die Bewertungskriterien für *Audio Spezial* sind die folgenden fünf, die Unterpunkte stellen Beispiele für die Betrachtung dar:

INHALT

- » Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung
- » Relativierung und Kontextualisierung der wissenschaftlichen Erkenntnisse
- » Korrektheit in der Darstellung
- » Tiefe und Gehalt des Themas
- » Brisanz: Ein Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Ereignissen ist vorhanden
- » Kenntlichmachung des Eigenanteils: Es wird deutlich, wer Autor*in der Erkenntnisse/der präsentierten Inhalte ist.

VERSTÄNDLICHKEIT

- » Zielgruppengerechte Sprache
- » Verfolgung eines roten Fadens
- » Lerneffekt vorhanden

UNTERHALTSAMKEIT

- » Spannungsbogen bleibt erhalten
- » Nutzung von unterhaltsamen Elementen wie Storytelling, Überraschungen, Emotionalität, Humor, Spannung, Originalität

AUFBAU/NACHVOLLZIEHBARKEIT

- » durchdachte Komposition
- » schlüssige Dramaturgie
- » Argumente sind nachvollziehbar und einprägsam

Zusätzlich zu den vier inhaltlichen Kriterien fließen die Aufmachung bzw. Zugänglichkeit der Beiträge in die Kategorie Audio Spezial mit in die Bewertung ein. Dieses Kriterium wird um den Faktor 0,5 gewichtet.

AUFMACHUNG/ZUGÄNGLICHKEIT

- » Der Beitrag ist ansprechend gestaltet (Cover, Website-Einbettung, ...)
- » Der Beitrag ist leicht zu navigieren (Kapitel, Show Notes, Skript, ...)
- » Zuschauende / Zuhörende werden animiert, in den Austausch zu treten.

11 Was passiert wann? [Der Ablauf]

Ab dem 14. November 2022 können Beiträge zum Wettbewerb eingereicht werden, Bewerbungsschluss ist der 7. Februar 2023.

Im April 2023 findet die Jury-Sitzung statt und entscheidet über die Finalist*innen und Gewinner*innen der jeweiligen Awards. Die Gewinner*innen werden im Mai 2023 verkündet.

Im Juni 2023 findet die Preisverleihung auf dem SILBERSALZ Science & Media Festival in Halle statt.

>> Der geplante Ablauf in der Übersicht

| Was? | Wann? |
|--------------------------------|-------------------|
| Start des Wettbewerbs | 14. November 2022 |
| Teilnahmeschluss | 7. Februar 2023 |
| Jurysitzung | April 2023 |
| Bekanntgabe der Gewinner*innen | Mai 2023 |
| Preisverleihung | Juni 2023 |

Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Fast Forward Science // Michael Wingens, Janne Steenbeck

Charlottenstr. 80

10117 Berlin

fastforwardscience@w-i-d.de

Tel: 030 206 22 95 42

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu

wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de

